

Waschen, aber richtig



Mal ehrlich: Wer liest sich schon die Wasch- und Pflegeanleitung auf den Waschmitteln und auf den Kleidungsstücken sorgfältig durch? Wer aber einige Regeln im Wäschekreislauf beachtet, der erhält die Qualität der Textilien und hat länger Freude an seinen Lieblingsteilen.

LAGERN, SORTIEREN, VORBEREITEN

Es fängt schon damit an, wie und wo ich meine Schmutzwäsche lagere. Dafür eignen sich luftdurchlässige Körbe am besten. Niemals sollte nasse Wäsche über längere Zeit gelagert werden, es bilden sich dabei nämlich Stockflecken und an den Textilien bleibt ein unangenehmer Geruch hängen – beides lässt sich nur sehr schwer entfernen. Zudem kann die nasse Wäsche abfärben.

Schmutzwäsche sortiert man am besten nach den folgenden Kriterien: weiße Wäsche, helle Buntwäsche, dunkle Buntwäsche, Waschtemperatur, Waschprogramm und Verschmutzungsgrad.

Einige Vorbereitungstipps fördern einen gelingenden Waschgang:

- Leeren Sie vor dem Waschen immer die Taschen der Kleidungsstücke.
- Schließen Sie Reißverschlüsse und verknüpfen Sie die Bänder der Schürzen.
- Drehen Sie farbige Textilien mit Aufdruck um.
- Geben Sie besonders empfindliche Stücke in einen Wäschesack (oder in einen alten Kissenbezug).
- Achten Sie auf eine Vorbehandlung von besonders starken Flecken.



WELCHES WASCHMITTEL?

Ein Privathaushalt braucht nur vier Waschmittel: Vollwaschmittel für weiße Wäsche, Colorwaschmittel für Buntwäsche, Feinwaschmittel für Feinwäsche wie Dessous und Blusen, Wollwaschmittel für Wolle- und Seidenteile. Beachten Sie bei der Dosierung immer die Angaben auf der Verpackung

und fragen Sie bei ihrem Wasseranbieter nach, welche Wasserhärte Sie haben. So dosieren Sie richtig und es bleibt kein Schmutz oder - schlimmer noch - bei Überdosierung bleiben keine Waschmittelrückstände an der Kleidung haften.

Waschmittel in Pulverform haben eine höhere Waschkraft als jene in flüssiger Form. Erstere enthalten zudem Bleichmittel, das desinfizierend wirkt.

WASCHPROGRAMM UND TEMPERATUR

Beladen Sie ihre Waschmaschine beim Normal-/Buntwaschprogramm so, dass zwischen Wäsche und Trommeloberseite ei-



ne Handbreit Luft bleibt. Befüllen Sie die Trommel beim Feinwaschprogramm nur zur Hälfte und beim Wollwaschprogramm (Handwaschprogramm) nur zu 1/3. So wird die Wäsche nur durchgeschwenkt und so optimal gepflegt. Auch teure, schöne Kaschmirpullover können so schonend gewaschen werden.

Achten Sie beim Wählen von Waschtemperatur und Waschprogramm immer auf das Pflegeetikett der Textilien. Textilien mit Elasthan (z. B. dehnbare Jeans) leieren bei Waschtemperaturen über 40 °C aus.

IMMER BESSER: EINE NIEDRIGE WASCHTEMPERATUR

Wer seine Wäsche bei niedrigen Temperaturen wäscht, schont die Umwelt und nebenbei auch den Geldbeutel. Wechselt man beim Waschen konstant von 40 °C auf 30 °C, kann man in einem Jahr bis zu 30 % der Energie sparen. Zudem sind neuere Waschmittel auf niedrige Temperaturen ausgerichtet.

TROCKNEN UND PFLEGEN

Beachten Sie die Pflegekennzeichen zum Trocknen, denn gerade im Trockner leidet die Qualität der Textilien. Nicht alle Textilien können im Tumbler getrocknet werden. Deshalb ist lufttrocknen angesagt. Je sorgfältiger Sie die Wäsche aufhängen, desto mehr Zeit sparen Sie beim Bügeln.

SCHUTZMASKEN REINIGEN: WICHTIGE TIPPS

Stoffmasken aus Baumwolle kann man zur Reinigung in die Waschmaschine stecken. Dabei reicht laut Virologen eine Waschtemperatur von 60 °C aus, besser wären allerdings 90 °C. Alternativ kann man aber auch die Masken entsprechend heiß bügeln. Will man nicht gleich für ein paar Masken die Waschmaschine anschmeißen, können die Masken auch von Hand gewaschen werden: etwas Waschmittel und heißes Wasser in die Spüle und die Masken mit einem langen Gegenstand durchs Wasser ziehen; die Masken auswringen und anschließend zum Trocknen aufhängen.

// **Die Autorin: Elisabeth Hitthaler**

Fachlehrerin für Textilverarbeitung und Wäschepflege an der Fachschule Dietenheim